

Wiesbadener Tagblatt.

No. 286. Donnerstag den 4. December 1856.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Wittve des Georg Schöll von hier wird die auf den 9. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr anberaumte zweite freiwillige Versteigerung von 5 Aedern in hiesiger Gemarkung auf Freitag den 5. d. M. Nachmittags 3 Uhr verlegt.

Wiesbaden, den 1. December 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. December d. J. Morgens 10 Uhr lassen Johann Kraft Lembach Eheleute von Diebrich 15 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. November 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Bäckermeister Alexander Schmidt Eheleute dahier im Rathhause hierselbst ihre nachbeschriebenen Grundstücke versteigern, als:

Stadtno. Mg. Rh. Sch.

Beschreibung der Immobilien.

1) 7559 1 70 6 Ader vor der dritten Remise zw. Katharine Faust und Aufstöckern, gibt 2 fl. 45 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt;

2) 7560 — 86 48 Ader hinter der Hainbrücke zw. Herzoglicher Domäne und Philipp Heinrich Schmidt Wittve, gibt 47 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt;

3) 7561 — 80 61 Ader im Hammersthal zw. Heinrich Ulrich Wittve and Konrad Heus, gibt 17 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt;

4) 7562 — 40 15 Ader vor den zwei Börn zw. Georg Lendle und Christian Thon, gibt 9 fr. Zehntannuität, hat zwei Aepfelbäume und ist mit Weizen besamt;

5) 7563 1 35 97 Ader ober der Gerstenwahn zw. Georg David Schmidt und Heinrich Burk Wittve, gibt 30 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Luzerner Klee bestellt;

6) 7564 — 81 60 Ader zw. der Neu- und Steinmühle zw. Paul Rühl und Christian Schlichter Wittve, gibt 45 fr. Zehntannuität;

Stad.-No.	Mg.	Alt.	Sch.	Beschreibung der Immobilien.
7)	7565	—	62 2	Acker am Hochgericht zw. Gebrüder Walther und Johann Philipp Schramm, gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat neun Bäume;
8)	7566	—	95 44	Acker in den neuen Haineräckern zw. Joseph Pohl und Johann Philipp Christmann Wittwe, gibt 21 fr. Zehntannuität;
9)	7567	—	45 87	Acker auf den Dogheimerweg ziehend zw. Friedrich Kimmel und Wilhelm Kimmel, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität und hat einen Apfelbaum;
10)	7568	—	49 84	Acker gegen dem Kirschbaum über zw. Heinrich Stuber und Johann Philipp Faust, gibt 27 fr. 2 hll. Zehntannuität;
11)	7569	—	66 —	Acker in der Wellrig zw. dem Centralstudienfonds und Karl Minor, gibt 22 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat zwei Apfelbäume;
12)	7570	—	33 9	Acker in den drei Weiden zw. Sebastian Höhler und Johann Georg Kiffel, gibt 18 fr. Zehntannuität;
13)	7571	—	44 35	Acker am Fischpfad zw. Jonas Schmidt und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 43 fr. Zehntannuität;
14)	7572	1	12 50	Acker im Schwalbenschwanz zw. Heinrich Jacob Heus und Friedrich Schweisguth, gibt 1 fl. 2 fr. 1 hll. Zehntannuität;
15)	7573	—	77 53	Acker bei Kilians Rußbaum zw. Friedrich Kimmel und Johann Heinrich Stuber, gibt 42 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat drei Apfelbäume;
16)	7574	—	34 37	Acker auf der breiten Salz zw. Georg David Schmidt und Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt;
17)	7575	—	43 —	Acker auf dem Mainzer Weg zw. Jonas Schmidt und Gottlieb Jäger, gibt 23 fr. 2 hll. Zehntannuität;
18)	7576	—	45 77	Acker in Ueberhoben bei Seeroben zw. Ludwig Schweisguth und dem Centralstudienfonds, gibt 10 fr. 1 hll. Zehntannuität;
19)	7577	—	36 36	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinhard Herz und Johann Lambert, gibt 10 fr. 1 hll. Zehntannuität;
20)	7578	—	47 14	Wiese im Würzgarten zw. Reinhard Herz und der zweiten Pfarrei;
21)	7579	—	52 84	Wiese bei Sanctborn zw. Anton Christmann und Herzogl. Domäne;
22)	7580	—	52 —	Wiese bei Sanctborn zw. Heinrich Jacob Blum und Anton Christmann;
23)	7581	—	10 81	Acker auf der breiten Salz zw. Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt und dem Centralstudienfonds.

Wiesbaden, den 27. November 1856.
6364

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Goulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Schlossermeisters Jacob Meinecke dahier

Stad. No. Rth. Sch.

1) 5633 66 12 Acker im Rosenfeld zw. Jacob Diener und Georg Walther, gibt $14\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität und hat 12 Bäume;

2) 5634 51 63 Acker auf der Todtenhohl zw. Herzogl. Domäne beiderseits, gibt $28\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und $7\frac{3}{4}$ fr. Grundzinsannuität und hat 13 Bäume; und

3) 5635 33 74 Acker auf den Rödern zw. Georg Knefeli Wittwe und Frau Posthalter Schlichter, gibt $7\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität und hat 8 Bäume,

im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 27. November 1856.
6365

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Das Graben und Beisahren von Kies zur Unterhaltung der Alleen, Trottoirs und freien Plätze in und um die Stadt pro 1857, angeschlagen zu fl. 420, soll

Heute Donnerstag den 4. d. M. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. December 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Beisuhrt des Magazinholzes, sowie des Holzes zur Heizung der Lehrzimmer der Stadtschulen und der Rathhauslocale pro Winter 1857 soll

Heute Donnerstag den 4. December Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. December 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mit dem Heutigen beginnt die Erhebung des Schulgeldes für das laufende Wintersemester und sehe ich der Entrichtung desselben innerhalb 14 Tagen entgegen.

Hierbei wird bemerkt, daß zur Stadtkasse nicht allein die 1. und 2. Abtheilung der Elementarschule, sondern auch die Vorbereitungsschule, die höhere Töcherschule und Quarta bis Septima des Realgymnasiums zu zahlen haben.

Wiesbaden, den 29. November 1856.

Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. J. und die darauffolgenden Tage, jedesmal Morgens um 9 Uhr anfangend, kommen auf dem Schlosse Oberrheinberg dahier sämtliche Mobilien, wegen Ableben des vormaligen Besitzers, zur freiwilligen Versteigerung, bestehend in Salon-Möbeln aus Palisander- und Mahagonyholz, Silberschrank, Uhren, Bildern, Spiegeln, Porzellan- und

Glaswaaren, Betten, Weißzeug, sowie Gold und Silber, alles sehr elegant; ferner Küchens- und Gartengeräthe und Drangerie.

Sämmtliche Mobilien sind vor kurzer Zeit neu und nach neuestem Geschmacke angeschafft und gut erhalten.

Stville im Rheingau, 1. December 1856.

Der Bürgermeister.

6476

Bott.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 4. December,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von ausgetragenen Soldatenmänteln in der Infanterie-Kaserne.

(S. Tagblatt No. 285.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von altem Eisen, Guß, Holzwerk und einer Partie wollener Bettdecken, in dem Hofe der Infanterie-Kaserne. (S. Tagbl. No. 283.)

Zur **Christbescherung** im **Rettungshause** ist eingegangen: Von Fr. Ob. F. W. v. Massenbach 3 fl.; von N. N. 6 fl. 33 fr.; von Fr. v. Jossa Zeug zu 12 Westen und 2 Halstücher. Der Herr wolle, ja, er wird die edlen Geber reichlich segnen.

Der Hausvater.

357

Armenverein.

Von Heute an ist ein Zimmer im Schützenhof, mit den nöthigen Möbels versehen, den ganzen Tag über geheizt, damit hiesige und auswärtige Bedürftige, welche im eigenen Hause keinen geheizten Raum haben, sich erwärmen und die gewöhnlichen Handarbeiten verrichten können.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köppler.

Beständig vorrätzig:

Frischer Laberdan,
neue Holl. Säringe,

Bückinge,

Schellfische, sowie

beste Göttinger Wurst.

6477

Markt 36.

Schöne große Kastanien

6444

bei **J. J. Möhler.**

Sehr schöne grosse und Mittelkastanien

billigst bei **A. Schirmer** a. d. Markt.

6375

Täglich frische Lebfuchen

bei **W. Hippacher** in der Langgasse.

6446

Täglich frische Lebfuchen

6478

bei Bäckermeister **H. Heuss**, Taunusstraße No. 14.

Brusthonig.

Bei den Unterzeichneten ist soeben eine neue Sendung des beliebten **Brusthonigs** eingetroffen, welcher sich durch seine vortreflich lindernde und auflösende Wirkung in kurzer Zeit bereits einen großen Ruf erworben hat, welchem Urtheile Jedermann nach einem kleinen Versuche gern beistimmen wird.

Dieser **Brusthonig** ist ein unentbehrliches Hausmittel gegen **Husten, Brustleiden, Halsweh** und überhaupt gegen **katarthalische Erkältung** und gewährt auch für Gesunde einen sehr angenehmen Genuß.

$\frac{1}{2}$ Fläschchen à 30 fr.

$\frac{1}{2}$ " " à 15 "

269

C. Leyendecker & Comp.

Biscuitvorschuß

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

6479

W. Bott Wittwe, Kirchgasse 26.

Sehr gute Kartoffeln per Kumpf 8 fr.

6480

Markt 36.

Beste franz. getrocknete **Äpfel**,

Vorzügliche **Türkische** und **Bamberger Zwetschen**.

Reinen **Bienenhonig**,

Feinstes **Traubengelée**,

Limburger- und Rahmkäse

empfehl

W. Bott Wittwe, Kirchgasse 26.

6481

Uhren-Empfehlung.

Da ich mein **Uhrenlager** neu assortirt habe in goldenen und silbernen Herrn- und Damenuhren, wie auch in modernen Pariser Penduls, die sich zu Geschenken sehr eignen, so verfehle ich nicht, solches zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen bestens zu empfehlen.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich auch in den Stand gesetzt, billige Preise zu stellen, und habe, um prompt bedienen zu können, eine Partie Uhren fertig abgezogen vorrätzig.

Auch habe ich mehrere nicht mehr ganz moderne Pariser Penduls unter den Fabrikpreisen zum Verkauf ausgestellt.

P. J. Mottier Hofuhrmacher Wittwe,

6405

Ed. der Gold- und Häfnergasse No. 1.

Lack für Gummischuhe

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von

6482

Ed. Schellenberg, Kirchgasse No. 1.

Bimssteinselbe zur gründlichen Reinigung der Haut in Stücken à 7 fr.

99

bei **A. Flocker, Webergasse.**

Guter Westerwälder Flachs ist heute in der Kirchgasse zu haben. 6483

Wiesbadener Markt = Anzeige.

J. Schloss jun. aus Mainz

bezieht den hiesigen Markt und verkauft, um einen bedeutenden Absatz zu erzielen, zu folgenden enorm billigen Preisen:

 Schwere seidene Regenschirme von 4 fl. 30 fr. bis 6 fl.

Dieselben in feinsten Gestellen von 6 fl. bis 7 fl. 30 fr.

Baumwollene Regenschirme in besten wasserdichten Stoffen von 1 fl. 12 fr. bis 3 fl.

Feinstes Möbel-Wachstuch.

 Abgepaßtes Möbel-Wachstuch für Tische, Kommode, Konsolen, Näh- und Nachttischen, sowie in Stücken in neuesten Druck- und Möbel-farben.

 Ferner Reisetaschen von 1 fl. bis 5 fl., Geldtaschen, sowie lederne Anhängtaschen und Damentaschen von 1 bis 2 fl.,

Knaben- und Mädchenschultaschen von 24 fr. bis 1 fl. 45 fr.

Portmonnaies (Säckchen), Cigarren-Etuis, Briestaschen etc.

Gesundheits-Jacken auf dem bloßen Leib zu tragen von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 48 fr., Unterhosen u. Jacken von 48 fr. bis 1 fl. 30 fr.

 Aechte amerikanische Gummischuhe für Herrn und Damen zu 1 fl. 54 bis 3 fl. 48 fr.

 Das Neueste für Herrn in englisch Leder zu Hosen, Röcken und Westen, besonders für Arbeiter empfehlenswerth, per vollkommene Hose 2 fl. 24 fr. bis 4 fl., per Weste 36 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Für Herrn, welche sich selbst rasiren

empfehle die echten englischen (Army Razors) Rasirmesser von John Heissor in Sheffield, welche nie geschliffen werden brauchen, zu festen Preisen von 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 48 fr., sowie die

Goldschmidt'sche Streichriemen.

Diese seit 22 Jahren berühmte privilegirte Streichriemen, wodurch man in kaum 2 Minuten den stumpfsten Messern den feinsten Schnitt bereitet, sowie die schwarze und rothe Composition, wodurch der Riemen Jahre lang erhalten wird, sind nur zu haben bei

J. Schloss jun. aus Mainz,

während des Markts in Wiesbaden in der Kirchgasse vor der gewesenen (abgebrannten) Kirche. 6484

Gummischuhe ohne Unterschied werden reparirt und mit Guttapercha gefohlt; auch Lederschuhe und Stiefeln werden mit Guttapercha gefohlt, für Haltbarkeit und Wasserdichte garantirt.

Heinrich Roth, Schuhmachermeister.

6485

Heidenberg, Eck der Schachtstraße.

 Gegen kalte Füße empfiehlt Unterzeichnete ihre selbstverfertigten Strohsohlen.

6486

Ch. Setterich, kleine Burgstraße No. 3.

Geschäfts-Gröfßnung.

Da ich mit dem Heutigen auf der **Klostermühle** bei Clarenthal die **Müllerei** und **Bäckerei** wieder nachhaltig zu betreiben anfangen, so bitte ich um geneigten Zuspruch, wogegen ich die reellste und prompteste Bedienung zusichere.

Klostermühle, den 3. December 1856.

6449

Gottl. Kadesch.

Es wird in der Stadt Wiesbaden eine ruhige ordinäre **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern nebst dem benöthigten Speicher und Kellerraum, welche den 1. April 1857 bezogen werden kann, zu miethen gesucht. Deshalbige Offerten bittet man der Expedition d. Bl. mitzutheilen.

6487

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das die Putzarbeit erlernt hat, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse No. 4.

6459

Für die Hausarbeit wird auf Weihnachten ein Mädchen in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

6460

Ein lediger Mann von 25 bis 30 Jahren, der die Behandlung von Pferden und das Fahren gründlich versteht und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

6435

Es wird für nach Viebrich ein Junge von 15 bis 16 Jahren zu einem Pferde gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6488

Ein reinliches Mädchen, das Kleidermachen, frisiren und fein bügeln kann, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle. Das Nähere zu erfragen Mühlweg No. 2.

6489

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

6490

Eine erfahrene, gebildete Haushälterin, (evangelisch) welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6491

Für das Herzogliche Civil-Hospital dahier wird ein Hausmädchen gesucht.

An English family are desirous of receiving one or two Ladies as boarders. Apply at the Office of this paper.

6492

Wiesbaden, 3. December. Im Monat November 1856 waren die Einnahmen auf der Taunus-Eisenbahn:

für 61,467 Personen, mit Einschluß für Reisegepäck und Traglasten, excl. des auf Requisitionen beförderten Militärs	28,453 fl. 49 fr.
„ 88,578 ² / ₁₀ Centner Frachtgüter, excl. Postgüter	12,540 „ 25 „
„ Vieh- und Equipagen-Transport	452 „ 48 „
aus verschiedenen Quellen	138 „ 48 „
Im Ganzen	41,585 fl. 50 fr.

Wiesbaden, 3. Dec. Bei der am 1. Dec. in Kassel bewirkten 23. Serien-Ziehung des kurhessischen, beim Banquierhause der Herren M. A. v. Rothschild und Söhne zu Frankfurt a. M. aufgenommenen Staats-Lotterie-Anlehens vom Jahre 1845 sind folgende 30 Serien-Nummern herausgekommen: 68, 103, 136, 236, 733, 782, 1657, 1673, 1860, 2179, 2305, 2561, 3132, 3136, 3197, 3419, 3486, 3603, 3807, 3931, 4137, 4277, 4440, 4625, 4704, 4790, 4967, 5257, 5548 und 6257.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 4. Dec.: Dr. Wespe. Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Frankfurter Börse vom 1. December 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metallq.-Obl.	77 3/4	77 1/2	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Frc. 225 Einzabl.	200	298
"	50/0 ditto von 1852	77 3/4	77 1/2	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		203	202 1/2
"	50/0 ditto in S. b. R.	87 1/4	86 3/4	50/0 Elisabethen		93 1/2	—
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	79 1/2	79 1/4	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	89 5/8	89 3/8	Cöln-Minden		143 1/4	142 3/4
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	68 3/8	68 1/8	40/0 Ludwigsh.-Bexbach.		104	103 1/2
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	66 3/4	66 1/4	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		101 1/8	100 7/8
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	57	56 1/2	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. d. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		352	350
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/2	—	Taunusbahn-Actien		791 1/4	783 1/4
"	4 1/2 0/0 ditto	99 3/4	99 1/2	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		78 3/4	78 1/4
Spanien.	1 1/2 0/0 neue Differés	28 7/16	28 5/16	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
"	30/0 innere Schuld	37 3/8	37 1/8			—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	—	—			—	—
"	40/0 Holländische	—	—			—	—
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28 kr.	54 3/4	54 1/2			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	97 1/2	97			—	—
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	89 1/2	89			—	—
"	40/0 ditto	95 1/8	94 3/8			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/2	101			—	—
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	91 3/4	91 1/4			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 7/8	102 3/8			—	—
Kürhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102	101 1/4			—	—
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 1/2	91			—	—
"	40/0 ditto	99 1/4	98 3/4			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/2	101 1/4			—	—
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91	90 1/2			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 5/8	102 1/8			—	—
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	90	89 1/2			—	—
"	40/0 ditto	98 1/2	—			—	—
Frankfurt.	30/0 Obligationen	81 1/4	80 3/4			—	—
"	3 1/2 0/0 ditto	90 1/4	89 3/4			—	—
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—			—	—
50/0 " " " "		100 1/2	100			—	—
60/0 Nordam. Stocks rückz. 1868		77	109 1/2			—	—
60/0 St. Louis. City Bonds		—	—			—	—
70/0 " County Bonds		—	—			—	—
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1205	1200		in d. süddeutscher Währung:			
" " Neue Actien Agio	322	318		Amsterdam fl. 100	k. S.	101 1/4	101
" " Credit-Actien	216	214		Augsburg fl. 100	" "	—	109 3/4
Leipziger-Credit-Bank	104	103 1/2		Berlin Thlr. 60	" "	—	104 7/8
Bayerische Bankactien	—	—		Bremen 50 Thlr. Lsd.	" "	96 3/4	96 1/2
Weimarische Bankactien	—	—		Hamburg M. B. 100	" "	89	88 3/4
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	366	364		London Lst. 10	" "	118 1/8	117 7/8
" " 2. Emis.	329	327		Paris Frc. 200	" "	93 1/2	93 1/4
Bank für Süddeutschland	110	109 1/2		Wien fl. 100	" "	113	112 3/4
Mitteldeutsche Creditactien	98 5/8	98 3/8		Diskonto	" "	—	150/0
Internationale-Bank i. Luxemb.	508	503		Geld-Sorten.			
Frankfurter Bankactien	112 3/4	112 1/4		Pistolen	fl.	9	40
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	518	512		" " Preussische	"	9	55
" " d. Gesell. Pereire	571	566		Holland. 10 fl. Stücke	"	9	43
				Rand-Ducaten	"	5	34
				20 Frankenstücke	"	9	10
				Englische Sovereigns	"	11	43
				Preussische Thaler	"	—	—
				Cassenanw.	"	1	45
				Diverse Cassenscheine	"	—	—
				5 Franken Thaler	"	2	20 1/2

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 286)

4. Dec. 1856.

Nerothal.

Heute den 4. December am Andreas-Markt findet

Flügel-Musik

statt, wozu ergebenst einladet

6465

G. Hahn.

Heute den 4. December am

Andreas-Markt

findet bei Unterzeichnetem

große Tanz-Musik,

ausgeführt durch Mitglieder der hiesigen Regimentsmusik, statt.

Für gute Speisen, als: Gänsebraten, Spanfau, verschiedenartige Würste u. s. w., sowie gute Getränke werde bestens Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch.

6441

Chr. Scherer.

A heute Abend 8 Uhr.

5731

Gänsebraten mit Kastanien

heute Abend bei **Karl Müller** im goldenen Lamm, Metzgergasse. 6466

Für die Wintersaison

empfehle ich einem verehrlichen Publikum zu Gesellschaften meinen
Thee, Caffee und alle feineren **Bäckereien.**

5396

H. Wenz, Conditior.

Stampfmelis à 22 kr. per Pfund

6443

bei **J. J. Möhler,**

Frankfurt a. M.

Fr. Böhler, Zeil 54 neben der Post,

zeigt seinen auswärtigen verehrten Abnehmern an, daß seine bekannte

Weihnachts - Ausstellung

eröffnet und ganz neu assortirt ist.

Sie enthält das Neueste und Schönste in **Luxus- und Galanterie-Waaren**, nämlich: Bronzen, Porzellan-Service und Tassen, Britannia-Metall-Thee- und Kaffeegeräthe, Theekessel, feine silberplattirte Waaren, Pendulen von Bronze und in Marmor, Moderateur- und Carcell-Lampen, Lüster, Candelaber und Leuchter; Pariser und Wiener Arbeitstischchen und Bureau für Damen, Etageren und Servanten in Eichenholz, Boule, Rosenholz; Chatoullen, Jardinières, Liqueurkasten in antik Eichenholz mit Silberbronze- und acht vergoldeten Beschlägen, Pariser Korbwaaren und Wiener Maroquin-Waaren, Reçessaire und Reiferequisiten aller Art, Jagd-requisiten, modernste Reitpeitschen und Stöcke, plastische Figuren in Elfenbein-Gyps (wobei die gelungensten Statuetten der jetzigen französischen Waffengattungen, die vor kurzem in Paris aus hohem Auftrag in Bronze ausgeführt wurden), Pariser Characterfiguren und Chargen; ferner höchst originell aufgefaßte Jagdthiere und Thiergruppen, Medaillons mit religiösen Sujets &c. &c.

Außer diesen findet man darin noch sehr viele nützliche und praktische Artikel deutscher, französischer und englischer Industrie. Waarenverzeichnisse werden gratis und franco eingesandt.

Die seit mehreren Jahren bestehende Einrichtung ist beibehalten, daß jeder Gegenstand mit Preis in Zahlen versehen ist und daß Artikel, die gleiche Preise haben, und namentlich die billigeren von 12 Kreuzer bis 12 Gulden das Stück, wovon eine sehr große Menge hübscher, neuer Sachen vorhanden ist, zur Erleichterung der Uebersicht derselben, zusammen in einem besonderen Saal — **als Weihnachts-Bazar** — aufgestellt sind.

Nota. Diejenigen verehrten Personen, die die Ausstellung zu besuchen gedenken, werden von dem Unterzeichneten ergebenst gebeten, dies gefälligst recht bald thun zu wollen, damit es ihm möglich sei, Jedermann auf das beste und prompteste zu bedienen, da — näher gegen Weihnachten hin, wo die Geschäfte sich gewöhnlich überall zu sehr drängen — dies häufig erschwert werden dürfte.

6330

Fr. Böhler.

F. Müller, Goldgasse No. 16,

empfiehlt Damen- und Kinder-Ruffs, Pelzkrägen, Pulswärmer und Pelzhandschuhe in verschiedenen Größen, verbunden mit geschmackvoller und solider Arbeit zu sehr billigen Preisen. Pelz-Reparaturen werden auf das schnellste und billigste besorgt.

6205

Schutz gegen den Frost

bietet mein Lager in:

Unterhosen, Unterjacken, Kinderschuhe und Samaschen,
 Buckskin, Lama und dazu auch recht warme Fausthandschuh,
 Schön gestricke Frauenjacken, Kinderkleidchen, Kinderjackchen,
 Stachen, Rüben und Kapuzen,
 Filzschuhe von guter Art, Pallatins von größtem Schlag,
 Und noch manche schöne Sachen,
 Die man sich muß jetzt anschaffen.
 Meine Wohnung ist sehr leicht zu finden,
 Denn vis-à-vis da hängen Würst und Schinken;
 Und die Straße ist auch sehr bekannt,
 Wo vor sieben Jahr die Kirche abgebrannt,
 Neben meinem Laden, rechts die Thür,
 Gibt's zugleich auch gutes Lagerbier.

6467

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl
 brochirten Orleans in allen Farben, das
 Kleid per 12 Ellen à 3 fl. 30 fr.

6410 **Bernh. Jonas**, Langgasse No. 35.

**Grosser Ausverkauf, wegen Localveränderung,
 zurückgesetzter Kleiderstoffe, Tücher und
 Châles zu Weihnachtsgeschenken,**

zu auffallend billigen Preisen bei

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17—18.

6468

Zurückgesetzte **Poil de Chevre** und **Jaconets** in allen Farben
 die Elle zu 14 fr. empfiehlt

Joseph Wolf, Marktstraße. 6469

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu
 räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Fertige **Schlafröcke** zu allen Preisen empfiehlt

6470

Joseph Wolf, Marktstraße.

Hiermit bringe ich mein gutassortirtes Lager in **Gedruckten** bester
 Qualität und den neuesten Mustern in empfehlende Erinnerung.

C. A. Steib, Färbermeister,

Metzgergasse No. 14.

6411

Eine Partie **Puppenköpfe** und **Ledergestelle** in verschiedenen Größen
 sind um gänzlich damit aufzuräumen zum Ausverkauf ausgestellt.

6471

R. Berghof, Michelsberg No. 27.

Im Anstrich und Lackiren, sowie vollständiger Reparatur von **Puppen**
Küchen, Schaukelpferden u. und sonstigen Kinderspielwaaren empfehle
mich zu bevorstehenden Weihnachten. Zugleich empfehle ich mich im Ofensegen.

Jacob Wagner, Nerostraße No. 24. 6472

Einen **Wiener Flügel**, 6 oct., habe in Auftrag billig zu verkaufen.
6347 M. Matthes, Instrumentenmacher.

Im Badhaus zum **Bären** stehen zu verkaufen: Ein guter **Schlitten**,
eine **Chaise** mit Druckfedern und Patentachsen, ein **Leiterwagen**, ein
Pflug und eine **Egge**. Preise billig. **6396**

Kinderschlitten sind stets vorräthig bei
6349 Wagner Nicolai, Steingasse 21.

Gesucht wird zu kaufen:

ein möglichst eleganter zweispänniger **Schlitten** und eine oder zwei noch
gute **Winden**, möglichst stark. Näheres in der Expedition d. Bl. **6451**

Ein noch wohlerhaltener zweispänniger **Schlitten** steht billig zu ver-
kaufen. Näheres bei **Ph. Müller Wittwe**, vis-à-vis dem Bahnhof
in Biebrich. **6452**

Ein **Ziehkarren** nebst einer starken Winde ist zu verkaufen. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. **6473**

Ein Ansatz **Mehlwürmer** ist billig zu verkaufen Oberwebergasse
No. 34 eine Stiege hoch. **6453**

Wegen Mangel an Raum sind 3 **Stühle**, 1 **Bettstelle**, 1 **Tisch**,
1 **Wanduhren** billig zu verkaufen im **goldenen Hofs**, Eck der
Goldgasse. **6474**

Ein **Porzellan-Ofen** wird zur Miethe gesucht. Von wem, sagt die
Exped. d. Bl. **6475**

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.
Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 1, 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Launus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Biebrich-Mosbach:

Morg. 8 u. 20 M.
Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Biebrich-Mosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
Nachm. 7 u.

Gess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 7 u. 25 M., 9 u., 11 u. 20 M. *)
Nachm. 2 u. 25 M. *), 6 u. 25 M.

*) Direct nach Paris.